

Hintergrund: Das Projekt Virtual Brain Twin

Das Virtual Brain Twin-Projekt entwickelt virtuelle Zwillinge des Gehirns von Patient:innen mit Schizophrenie, um die biologischen Mechanismen dieser psychischen Störung besser zu verstehen und Ärzt:innen bei der Auswahl und Dosierung von Medikamenten zu unterstützen.

Am Center for Life Ethics der Universität Bonn beschäftigen wir uns insbesondere mit ethischen Fragen, die bei der Erstellung von virtuellen Zwillingen des Gehirns aufkommen. Wir wollen verstehen, was für Patient:innen und Angehörige in diesem Zusammenhang wichtig ist und worauf Forscher:innen bei der Erstellung und Ärzt:innen beim Einsatz dieser Technologie zur Behandlungsplanung achten sollten.

Projektleitung:

Prof. Dr. Christiane Woopen

Projektkoordination:

Gerrit Tiefenthal
(gerrit.tiefenthal@uni-bonn.de)

Mehr Informationen zum Projekt Virtual Brain Twin unter:

Center for Life Ethics
Universität Bonn
www.lifeethics.uni-bonn.de



CENTER FOR LIFE ETHICS



Teilnehmer:innen für Befragung gesucht!

Wir sind an Ihren Einstellungen und Bedürfnissen interessiert!

Wenn bei Ihnen oder Ihrer:m Angehörigen eine Schizophrenie diagnostiziert wurde, möchten wir von Ihnen lernen, wie Sie zu neuen technologischen Entwicklungen für die Behandlung stehen.



Worum geht es?

Neue Techniken erlauben die virtuelle Nachbildung menschlicher Gehirne (sogenannte virtuelle Zwillinge des Gehirns). Diese sollen für eine bessere Behandlung von Menschen mit Schizophrenie genutzt werden. Zum Beispiel soll mit ihnen ausprobiert werden, wie gut ein Medikament bei dem jeweiligen Patienten wirkt, sodass eine bestmögliche Behandlung erfolgen kann.

Mit unserer Befragung möchten wir etwas über Ihre Einstellungen und Bedürfnisse als Patient:in mit Schizophrenie oder als Angehörige:r zu einer Anwendung solcher virtueller Zwillinge des Gehirns erfahren: Welche Informationen wünschen Sie sich vor und während der Behandlung? Welche Hoffnungen und Sorgen haben Sie bezüglich eines individuellen virtuellen Zwillings des Gehirns? Welche Erfahrung machen Sie mit der schizophrenen Störung im sozialen Umfeld?

Um teilnehmen zu können,

- muss bei Ihnen oder Ihrem:r Angehörigen eine Schizophrenie diagnostiziert worden sein,
- müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein,
- müssen Sie über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, um ein Interview in deutscher Sprache führen zu können.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Befragung erfolgt über ein Interview, das rund eine Stunde dauern und von Mitarbeiter:innen des Center for Life Ethics geführt werden wird.

Als Dankeschön erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 25 €.

Wie kann ich teilnehmen?

- Schreiben Sie uns: tiefenthal@uni-bonn.de
- Rufen Sie uns an: + 49 (0) 228 73 66237

Wir beantworten Ihre Fragen. Erst danach entscheiden Sie über Ihre Teilnahme.

Weitere Informationen über das Projekt finden sie unter: virtualbraintwin.eu und lifeethics.uni-bonn.de/forschung/virtual-brain-twin.

Prof. Dr. Chrisitane Woopen

Gerrit Tiefenthal